

Hohenferchesar Term: 24.12.57

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Bb 9

(bleibt frei)

Rat des Kreises
 - Abt. Volksbildung
 Eingang: 31. DEZ. 1957
 z. Erled:

Ort der Mundart Hohenferchesar
 Kreis Brandenburg-Land

20. Fragebogen

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Kusserow
 Vorname: Karl
 Wann geboren: 3. 2. 95
 Beruf: Arbeiter
 Anschrift: Hohenferchesar
 Aufgezeichnet: Dezember 1957
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Winter
 Vorname: Karl
 Geburtsort: Magdeburg
 Geburtsdatum: 23. 10. 22
 Beruf: Lehrer
 Seit wann im Ort: 1947

Die lieben Nachbarn!

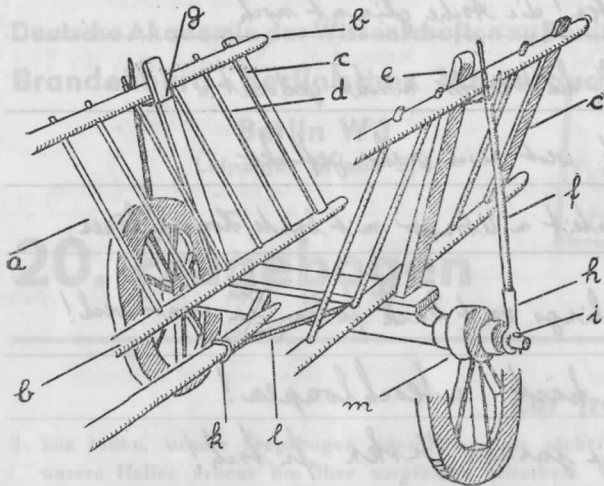
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: Marszahn mundartl.: Marzoane	Marszoansche Klacken	
amtlich: Seelensdorf mundartl.: Sälmsdörp	Krähenfestung	
amtlich: Fohrde mundartl.: Fohre		Junge von Fohre, Mätker up en Ohre.
amtlich: mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>där Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>där Latsche</i>	Mehrz.: <i>die Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.:	Mehrz.: <i>die Botten</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>där Ukelatschte</i>	Mehrz.: <i>die Ukelatschten</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>där Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>dat Schürzenband is afferen</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenbänder sind afferen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>dat Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>där Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbinne</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>die Priese</i>	Mehrz.: <i>die Priesen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>dat Bünnel</i>	Mehrz.: <i>die Bünnel</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>där Rocksäum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksäume</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>die Dreckborte</i>	Mehrz.: <i>die Dreckborten</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Hoase</i>	Mehrz.: <i>die Hoasen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>där Bund</i>	Mehrz.: <i>die Binne</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>där Hosendrär</i>	Mehrz.: <i>die Hosendräschen</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>där Hosenschlitze</i> b) Einz.: <i>die Hosenschlitze</i>	Mehrz.: <i>die Hosenschlitze</i> Mehrz.: <i>die Hosenschlitzen</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>altmodisch antrecken</i>	Part. d. V.: <i>altmodisch angetreckt</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>där Kapottkuech</i> b) <i>areschnappt</i> c)	Was ist damit gemeint? a) <i>Frauenkopfbedeckung</i> b) <i>er ist übergeschnappt</i> c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>schick gekled</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>där Schammdurel</i>	Mehrz.: <i>die Schammdurels</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>die Hemsärmel upkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>die Hemsärmel upkrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>dat Wahngestell</i> b) <i>där Jauchwahn</i> c) <i>där Ledderwahn</i>	Mehrz.: <i>die Wahngestell</i> <i>die där Jauchwahn</i> <i>die Ledderwahn</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf.: <i>den Wahn fertigmoken</i>	Part. d. V.: <i>den Wahn fertiggemokt</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.:

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Ledder</i>	Mehrz.: <i>die Leddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>där Ledderbom</i>	Mehrz.: <i>die Ledderböme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Leddersproate</i>	Mehrz.: <i>die Leddersproaten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Ränge</i>	Mehrz.: <i>die Rangen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>där Linsenstoake</i>	Mehrz.: <i>die Linsenstoaken</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Schelhe</i>	Mehrz.: <i>die Schelhen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>där Beschlag</i>	Mehrz.: <i>die Beschläge</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>där Vörsteker</i>	Mehrz.: <i>die Vörsteker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>där Bock</i>	Mehrz.: <i>die Böcke</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Schere</i>	Mehrz.: <i>die Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>där Schmäripott</i>	Mehrz.: <i>die Schmäripötte</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>die Bremse</i>	Mehrz.: <i>die Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>där Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>die Bremsklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>die Frange</i>	Mehrz.: <i>die Frangen</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Wer gut schmärt, dör gut fährt.</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß upp an Aschekasten! die Asche glümt noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, hat aber nicht gedocht.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kled is kaputt, wert nisch mehr geflickt.
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	In där ischten Bude stait n Utruper mit bunke Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rücklings vort Dach fallen, un waar wech!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoch upp! du hast entschloopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! die ganzen Gurken fratsch!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Woare man! di wärrick schon helfen.
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Der Bruch hette sich, wie trükt, wie se dat Dach affestükt hemm.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	där hat keene Lust zum arbeiten

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	er geht upp Brutschan
43. der Bräutigam	där Brühm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung is an Dienstag
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polteraabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: där Brühführer Mehrzahl: die Brühführer b) Einzahl: die Brühjungfern Mehrzahl: die Brühjungfern
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	där Brühheranz werd affetanzt.
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er?	a) där Brühdanz
b) wie geht er vor sich?	b) Tänzer im Kreis u. werden abgekatscht
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	